

Wann haben Sie das letzte Mal Ihre Heizungsanlage richtig eingestellt?

Haben auch Sie damit einige Schwierigkeiten, trauen sich aber nicht, selbst etwas an der Heizung zu verändern? Das ist schade, denn es gibt so einiges Sparpotenzial, das Sie nutzen könnten und sich positiv auf Ihren Geldbeutel auswirken würde. Genau hier setzen wir an. Bei einem Vor-Ort-Termin zeigen wir Ihnen, wie Sie mit ein paar einfachen Schritten alles aus Ihrer Heizungsanlage herausholen können. Unabhängig von Heizungsfirmen senken Sie so Ihre Nebenkosten und tun im gleichen Zuge auch noch etwas für die Umwelt.

CLEVER HEIZEN LERNEN!

Wie funktioniert eine Beratung?

Beratung mit Unterweisung bei einem Vor-Ort-Termin:

- Wir helfen Ihnen, Ihre individuelle Heizungseinstellung selbständig einzurichten.
- Sie brauchen kein technisches Vorwissen.
- Sie verstehen, auf welche Einstellungen es ankommt und was Sie beachten müssen.
- Einstellungen am Heizkessel erfolgen nur in dem für Betreiber zugänglichen Bereich.
- Nachhaltige Begleitung der Optimierungsmaßnahmen

Ulrich Pitz
Rentrischer Str. 7
66125 Saarbrücken
Tel: 06897 8415586
E-Mail: ulrichpitz@optigrad.de

www.optigrad.de



GÜNSTIG UND KOMFORTABEL HEIZEN WIE GEHT DAS?





GÜNSTIG HEIZEN OHNE AUF WÄRMEKOMFORT ZU VERZICHTEN

Neue oder auch bestehende Heizungsanlagen können immer noch weiter optimiert werden!

Natürlich ist damit etwas Aufwand verbunden, aber am Ende schlägt sich das Ergebnis in weniger Energieverbrauch, geringeren Kosten und weniger CO₂-Emissionen nieder. Gerade durch die CO₂-Besteuerung müsste es von Interesse sein, den Verbrauch niedrig zu halten. Mit entsprechenden Maßnahmen kann das ohne Verlust an Lebensqualität und Komfort erfolgen.

Aktuelle Berechnungen zeigen auf, dass bei einer veränderten Heizungseinstellung von nur 1°C weniger bereits 6% Energiekosten eingespart werden können. Durchschnittlich können die Energiekosten für eine Heizung, die nach Standardwert des Herstellers eingestellt ist, um bis zu 30% reduziert und damit die jährlich steigende CO₂-Steuer zumindest teilweise ausgeglichen werden.

HEIZKOSTEN ZU HOCH! WARUM?

In der Regel wird eine Heizungsanlage durch eine Fachfirma eingebaut und in Betrieb genommen. Erfüllt diese alle Forderungen des Auftrags, ist sie einsatzbereit. Der Auftrag wird dann mit einer kurzen Einweisung abgeschlossen.

Damit ist aber das tatsächliche Einsparpotenzial der neuen Heizungsanlage bei weitem noch nicht erreicht. Allein durch die technische Entwicklung der Heiztechnik in den letzten 20 bis 25 Jahren ist es zu Einsparungen gekommen. Vielen reicht das aus und sie glauben, damit ist es getan. Da geht aber noch einiges mehr!

Fehlende Informationen, technische Unkenntnis und vielleicht auch etwas Gleichgültigkeit, an der Situation etwas ändern zu wollen, halten den Energieverbrauch höher als notwendig. Es wird vielfach hingenommen, dass sich die Heizkosten jährlich verteuern. Dabei könnte mit etwas Eigeninitiative in vielen Fällen gegengesteuert werden, ohne dass Eingriffe in die eigentliche Heizungstechnik erfolgen müssen. In den meisten Fällen können Einsparmaßnahmen von Haus-, Wohnungsbesitzern oder Mietern mit etwas technischem Verständnis, Zeit und Mut zum Handeln selbst durchgeführt werden.



GLEICHZEITIG CO₂-EMISSIONEN REDUZIEREN

Bei einer Einsparung des Energieverbrauchs von durchschnittlich 10% bis 30% kann sich der CO₂-Ausstoß um ca. 770 kg bis 2310 kg pro Jahr reduzieren.

Damit leisten Sie gleichzeitig einen wertvollen Beitrag zur Entlastung der Umwelt durch Reduzierung von klimaschädlichem CO₂ und damit Ihren Beitrag zur Erreichung der Klimaziele.

